

Der Rat der Stadt Helmstedt möge beschließen:

In der Stadt Helmstedt wird ein Präventionsrat eingerichtet. Dieser hat zum Ziel, Initiativen im Bereich Gewalt, Suchtprävention, Medienkompetenz, Integration, Inklusion u.v.m. bei der Präventionsarbeit zu unterstützen und Strategien zu entwickeln, um Risiken und Problemfeldern langfristig entgegenzutreten zu können.

Der Präventionsrat soll dabei als gesamtgesellschaftliche Aufgabe entsprechende Informationen sammeln, sichten und bewerten. Darüber hinaus sollen die verschiedenen Akteure und Angebote aus diesem Themenkomplex vernetzt und so ein transparentes Informationsangebot für die Bevölkerung geschaffen werden.

Zusammensetzung:

- 1 Vertreter/in der Polizei
- 1 Vertreter/in des Amtsgerichtes Helmstedt
- 1 Vertreter/in der Jugendgerichtshilfe
- 1 Vertreter/in Bündnis gegen häusliche Gewalt
- 1 Vertreter/in des Seniorenbeirates
- 1 Vertreter/in Schülerschaft / Stadtschülerrat
- 1 Vertreter/in der Schulen (Lehrerschaft)
- 1 Vertreter/in ASO
- 1 Vertreter Stadt HE – Amt für Sicherheit und Ordnung (beratend)
- 1 Vertreter/in des JFBZ
- Jede Fraktion kann darüber hinaus 1 weiteres Mitglied benennen
(Optional! Möglichkeit zur Einbindung der Öffentlichkeit bzw. weiterer Fachleute)

(Mitgliederzahl sollte insgesamt ca. 10 betragen)

Aufgaben:

- Handlungsschwerpunkte festlegen (z.B. soziale Entwicklung von Kindern / Jugendlichen, Migrationsprobleme, häusliche Gewalt, Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum, Barrierefreiheit ...)
- Wahl einer/s Vorsitzenden aus der Mitte des Präventionsrates zwecks Einberufung und Leitung der Sitzungen, ...
- Tagungshäufigkeit mind. 2x jährlich (grds. öffentliche Sitzungen)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Informationsveranstaltungen
- Netzwerkarbeit
- regelmäßige Information des ASO (mind. 1x jährlich)

Organisation

- Amtszeit entspricht der Kommunalwahlperiode (p.a. – 31.10.2016 etc.)
- „Andockung“ bei Stadt Helmstedt an das Büro des Rates
(Protokollführung – soweit diese nicht aus den eigenen Reihen erfolgt, Einladungen sowie Protokolle versenden, Referentenanfragen, Organisation etc.)

→ Stundenzahl / Personalbudget erforderlich?
- Eigenes Budget in Höhe z.B. 300,- € (Fahrkosten für Referenten etc.)?

Antragssteller: Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP/Bürgerforum, SPD

Einstimmig abgestimmt im ASO am 18.06.2015

